

FABION GbR Naturschutz - Landschaft - Abfallwirtschaft

Winterhäuser Str. 93 • 97084 Würzburg
Tel. (0931) 21401 • Fax (0931) 287301
e-mail: umweltbuero@fabion.de

Vorhaben: B-Plan „Döttinger Straße / Breite, 1. Erweiterung“, Kupferzell
Vorhabenträger: Stadt Künzelsau
Thema: Begutachtung auf mögliche Vorkommen des Großen Feuerfalters und des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
Bearbeitung: Dipl.-Biol. Alexandra Schuster (FABION GbR)

Aufgabenstellung, Methodik

Für den B-Plan „Döttinger Straße / Breite, 1. Erweiterung“ wurde bereits festgestellt, dass im Geltungsbereich Pflanzen des Stumpfbältrigen Ampfers und im Graben im nördlichen Geltungsbereich einzelne Pflanzen des Großen Wiesenknopfs vorkommen. Es ist zu klären, ob diese Pflanzenbestände vom Großen Feuerfalter (*Lycaena dispar*) und vom Dunklen bzw. Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Maculinea nausithous* bzw. *Maculinea teleius*) genutzt werden.

Begehungstermine:

Begehung Nummer	Datum
1	03.07.2019
2	24.07.2019
3	22.08.2019

Ergebnis der Begehungen

Auf der Fläche des B-Plans ist nicht mit Vorkommen des Großen Feuerfalters mangels geeigneter Eiablagepflanzen und ebenfalls nicht mit dem Dunklen oder Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläuling aufgrund der Wiesenmähd zu rechnen.

Es befinden sich angrenzend an den Graben v.a. hangabwärts Richtung Westen etliche Pflanzen des Großen Wiesenknopfs (s. Abbildung 1). Die Wiese wurde jedoch erst kürzlich gemäht, so dass keine Blütenköpfe zur Eiablage bzw. zur Entwicklung der Raupen für die Falter zur Verfügung stehen (s. Abbildung 2).

Um zu beurteilen, ob einschließlich des Umgriffs Populationen dieser Falter-Arten vorhanden sind, wurde zusätzlich die westlich der Straße befindliche Wiese mit sehr guten Beständen des Großen Wiesenknopfs in einer Übersichtsbegehung geprüft. Jedoch auch dort konnten keine Hinweise auf ein Vorkommen der beiden Bläulingsarten gefunden werden.

Würzburg, 26.08.2019



(Dipl.-Biol. Alexandra Schuster, FABION GbR)



Abbildung 1: Großer Wiesenknopf mit Blütenstand, Wiesenbereich im Norden des geplanten Bauungsgebietes (Foto: 24.07.2019, A. Schuster)

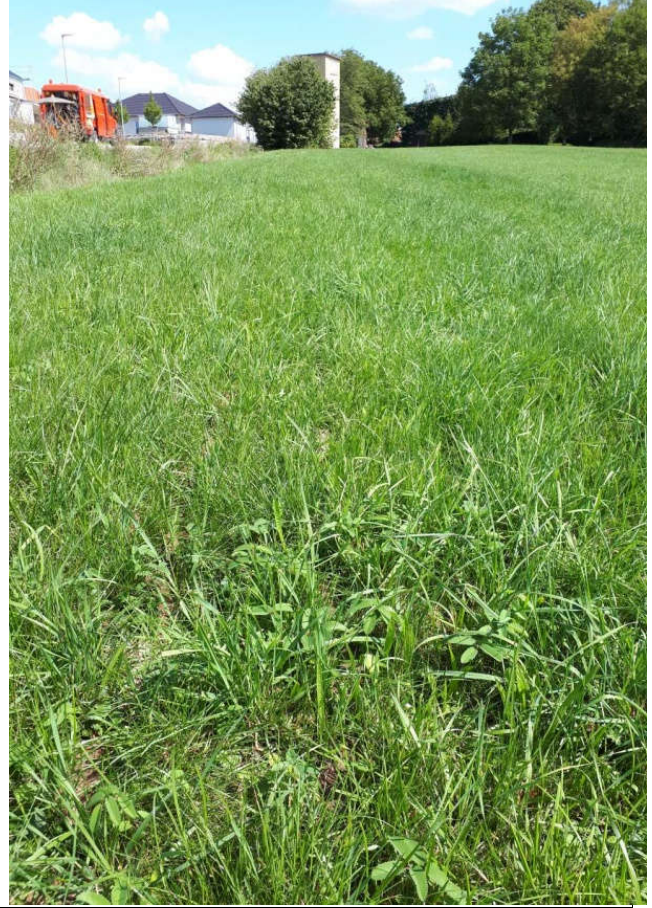


Abbildung 2: Gemähter Bereich im Norden des geplanten Bauungsgebietes mit Beständen des Großen Wiesenknopfs (Foto: 22.08.2019, A. Schuster)